



NABU Berlin, Wollankstr. 4, 13187 Berlin

**Anja Sorges**  
Geschäftsführerin  
Telefon: 0 30 – 9 86 08 37-0  
E-Mail: [asorges@nabu-berlin.de](mailto:asorges@nabu-berlin.de)

Berlin, den 16. Februar 2011

## **Betreff: Umgestaltung Britzer Hufeisensiedlung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Eintrag der Wohnanlage *Hufeisensiedlung* als Gartendenkmal im Jahre 2010, wurde gleichzeitig der Beschluss gefasst, die über Jahrzehnte gewachsenen Grünstrukturen in den Planungszustand von 1925 zurückzusetzen. Durch die Widmung als Gartendenkmal verloren viele Bäume ihren Schutzstatus und durch die geplanten Maßnahmen sollen nun Kleinstbiotope zerstört werden.

Die gartendenkmalpflegerische Umgestaltung, die zwischen Ihrem Amt und dem Landesdenkmalamt abgestimmt wurde, stellt nach Einsichtnahme in die Planungsunterlagen aus Sicht des NABU Berlin einen massiven Eingriff in den bestehenden Naturhaushalt dar.

Die radikale Zerstörung der jahrzehntelang gewachsenen Baum- und Strauchbestände bedeutet, dass die Lebensgrundlage vieler Tier- und Pflanzenarten zerstört wird. Die jetzt geplante äußerst sterile Gestaltung wird diesen Verlust an Lebensräumen auf lange Zeit nicht ersetzen können. Abgesehen davon entsprechen die Maßnahmen nicht den veränderten Ansprüchen der heutigen Anwohner an ihr Wohnumfeld. Sie sehen darin eine Abwertung der Wohnqualität. Viele von ihnen waren gerade wegen des gewachsenen Grüns und der lebendigen Tierwelt dorthin gezogen.

## **Der NABU Berlin protestiert gegen die geplante Vernichtung der gewachsenen Grünstrukturen in der Außenanlage Hufeisenvorplatz, Parchimer Allee und Fritz-Reuter-Allee.**

Die geplante vollständige Entfernung des Grüns auf dem Hufeisenvorplatz an der Fritz-Reuter-Allee stellt aus Sicht des NABU Berlin einen massiven Eingriff in den Naturhaushalt dar. Die geplante Ersatzpflanzung von 36 Kugelahornen mit einer wassergebundenen Decke, die keinen Unterwuchs zulässt, ist keine ökologisch sinnvolle Alternative.

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Berlin e.V.

**Bankverbindung**  
Postbank Berlin  
Kto.-Nr.: 112300-108  
BLZ 100 100 10

Spenden sind steuerlich  
absetzbar

**NABU Landesgeschäftsstelle**  
Wollankstraße 4  
13187 Berlin  
  
Tel.: (0 30) 9 86 08 37-0 / 986 41 07  
Fax: (0 30) 9 86 70 51  
E-mail: [lvberlin@nabu-berlin.de](mailto:lvberlin@nabu-berlin.de)  
[www.nabu-berlin.de](http://www.nabu-berlin.de)

**Wildtierpflegestation**  
Tel.: (030) 54 71 28 92

**Freilandlabor Flughafensee Tegel**  
Tel.: (0 30) 432 51 55

**Storchenschmiede Linum**  
Tel.: (03 39 22) 5 05 00

Anerkannter Naturschutzverband  
nach § 60 Bundesnaturschutzgesetz

Anerkannter Träger freier Jugendhilfe

Mitglied der Berliner Landesarbeits-  
gemeinschaft) Naturschutz e.V. (BLN)

Wir appellieren zum wiederholten Male, die Planungen zu überprüfen und die gewachsenen Grünstrukturen zu erhalten. Aus unserer Sicht kann auch mit schonenden Pflegemaßnahmen ein den historischen Kriterien entsprechendes Gartenbild wieder hergestellt werden.

Abweichend von der langläufig in Berlin vertretenen Meinung schreibt das UNESCO-Komitee nicht vor, wie die Grünflächen der Außenanlagen zu gestalten sind. Wie sonst hätte man beispielsweise beim Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen eine Aussöhnung zwischen Industriedenkmal und innerstädtischen Grün, welches sich nach der Nutzungsaufgabe entwickelt hat, erreicht? Es obliegt dem Landesdenkmalamt Berlin, Vorgaben zur Gestaltung von Außenanlagen zu machen und die Auswahl der Gehölze zu treffen

Historische Wohn- und Gartenanlagen sind zweifellos ein wertvolles Kulturgut, aber seit den ursprünglichen Planungen sind rund 100 Jahre vergangen, in denen sich das Wohnumfeld und die Lebensgewohnheiten der Menschen grundlegend verändert haben. Gleichzeitig haben sich auch die Ansprüche des Artenschutzes an den urbanen Raum weiter entwickelt. Während die Industrialisierung der Landwirtschaft und die zunehmende urbane Flächenversiegelung täglich Lebensräume von Pflanzen und Tieren vernichtet, müssen verstärkt grüne Trittsteine auch im städtischen Umfeld geschützt und erhalten werden, um dem Artensterben entgegenzuwirken. Das Land Berlin hat sich mittels seiner Erklärung zum IUCN-Countdown 2010, seiner Artenhilfsprogramme und seiner Biodiversitätsstrategie zum Handeln verpflichtet. Der NABU Berlin sieht allerdings diese Anforderung des Artenschutzes mit der von Ihnen geplanten Umgestaltung in keiner Weise berücksichtigt.

Für den Bürger wird lebendiges Grün im Wohnumfeld als Erholungsraum immer wichtiger. Und es gehört zum Grundverständnis, dass Betroffene und ihre Wünsche in die Planungen miteinbezogen werden. Für uns ist nicht nachzuvollziehen, wie die beteiligten Ämter und Behörden einer so sterilen und dabei auch teuren Eintönigkeit zustimmen konnten. Der NABU Berlin steht als kompetenter Gesprächspartner jederzeit für die Entwicklung von Alternativen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Sorges  
Geschäftsführerin

Karla Paliege  
Fachgruppe Naturgarten/ Baumschutz

**Verteiler:**

**Bezirksamt Neukölln, Amt für Naturschutz und Grünflächen, Hermanstraße 214-216, 12049 Berlin**

**Landesdenkmalamt Berlin, Altes Stadthaus, Klosterstraße 47, 10179 Berlin**

**Untere Denkmalschutzbehörde des Bezirks Neukölln, Amt für Planen, Bauordnung und Vermessung, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin**

**Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Berlin e.V.**

**Bankverbindung**  
Postbank Berlin  
Kto.-Nr.: 112300-108  
BLZ 100 100 10

**NABU Landesgeschäftsstelle**  
Wollankstraße 4  
13187 Berlin  
  
Tel.: (0 30) 9 86 08 37-0 / 986 41 07  
Fax: (0 30) 9 86 70 51  
E-mail: [lvberlin@nabu-berlin.de](mailto:lvberlin@nabu-berlin.de)  
[www.nabu-berlin.de](http://www.nabu-berlin.de)

**Wildtierpflegestation**  
Tel.: (030) 54 71 28 92

**Freilandlabor Flughafensee Tegel**  
Tel.: (0 30) 432 51 55

**Storchenschmiede Linum**  
Tel.: (03 39 22) 5 05 00

Anerkannter Naturschutzverband  
nach § 60 Bundesnaturschutzgesetz

Anerkannter Träger freier Jugendhilfe

Mitglied der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft) Naturschutz e.V. (BLN)

Spenden sind steuerlich  
absetzbar